

Thiele: „Schildbürgerstreich am Körnerweg!“

CDU-Baupolitiker kritisiert Stadtverwaltung für ziellose und teure Planungen

Die Pläne der Bauverwaltung, während der Sanierungsarbeiten am Blauen Wunder den Körnerweg nur vorübergehend mit einer Asphaltdecke zu versehen, stoßen bei der CDU auf Kritik. Der baupolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Gunter Thiele, kommentiert den Vorgang:

„Wir begrüßen die Entscheidung der Stadtverwaltung, den Körnerweg zu asphaltieren, ausdrücklich“, erklärt der baupolitische Sprecher der CDU-Ratsfraktion, Gunter Thiele. „Es wird höchste Zeit, dass sich die Verhältnisse für den Radverkehr auf diesem wichtigen Stück des rechtseigenen Radweges verbessern. Damit wird eine langjährige Forderung der Dresdner CDU endlich erfüllt! Dass diese Maßnahme nun noch vor dem Beginn der Sanierung des Blauen Wunders kommen soll, ist ganz im Sinne der Radfahrer, denen hier eine gut befahrbare Alternativstrecke zur Verfügung steht.“

Deutliche Kritik äußert Gunter Thiele hingegen an der Arbeit der Stadtverwaltung: „Der Körnerweg könnte längst fertig sein, wenn die Stadtverwaltung das Vorhaben nicht unnötigerweise verzögert und verschleppt hätte! Ewig wurde mit verschiedenen Straßenbelägen experimentiert und nach langwierigen Untersuchungen schließlich der teuerste Belag ausgewählt. Wieder einmal haben die Verantwortungsträger Denkmalschutzbelange unverhältnismäßig höher gewichtet als die Benutzbarkeit eines Rad- und Gehweges! Dass nun die Zeit wegläuft, ist die Folge dieses bürgerfeindlichen und ziellosen Verwaltungshandelns“, kritisiert Gunter Thiele.

„Das allein wäre schon ärgerlich genug. Hinzu kommt jedoch, dass die Asphaltdecke nach Beendigung der Bauarbeiten am Blauen Wunder wieder entfernt und anschließend ein kostspieliges Pflaster eingebaut werden soll. Hier kann man nur noch von einem Schildbürgerstreich sprechen! Viele Rad- und Gehwege und auch zahlreiche Straßen harren in Dresden nach wie vor der Sanierung. Für 600m Körnerweg werden hingegen Millionen ausgegeben und ein gut geeigneter Belag wird wieder entfernt! Das ist absoluter Nonsens und keinem Bürger vermittelbar!“

Gunter Thiele kritisiert in diesem Zusammenhang auch das Verhalten des Baubürgermeisters Schmidt-Lamontain: „Bei der Vorstellung der Sanierungspläne für das Blaue Wunder im Ausschuss wurde auf diesen wichtigen Aspekt beim Körnerweg nicht näher eingegangen. Ein so wichtiges Detail hätte deutlich benannt werden müssen, denn dann hätten wir für den Körnerweg gleich eine dauerhafte, preisbewusste und schnell umsetzbare Lösung eingefordert“, so Gunter Thiele abschließend.

Dresden, den 23. November 2018 / Andreas Rönsch, Fraktionsgeschäftsführer